

Die Bonner Theater

Bühne in der Brotfabrik  
Contra-Kreis-Theater  
Euro Theater Central  
Junges Theater Bonn  
Kleines Theater Bad Godesberg  
Malentes Theater Palast  
Pantheon Theater  
Haus der Springmaus  
Theater Bonn  
Theater Die Pathologie  
Theater im Ballsaal  
Theater Marabu  
Theatergemeinde Bonn

An die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Frau Monika Grütters  
monika.gruetters@bundestag.de

An die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW  
Frau Isabel Pfeiffer-Poensgen  
Isabel.pfeiffer-poensgen@mkw.nrw.de

Bonn, 13. März 2020

**EINSTELLUNG DES SPIELBETRIEBS WEGEN CORONA-VIRUS**  
ALLE ELF PRIVAT GETRAGENEN THEATER SIND IN IHRER EXISTENZ BEDROHT

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Grütters,  
sehr geehrte Frau Ministerin Pfeiffer-Poesgen,

die freien und privaten Theater in Bonn (FPTB) begrüßen die Erklärung der Bundeskanzlerin Angela Merkel gestern im Anschluss an das Treffen mit den Innenministern der Länder, dass ab sofort auch alle Veranstaltungen mit weniger als 1.000 Besuchern unterbleiben sollen. Die bisherige Grenze von 1.000 Anwesenden war willkürlich gegriffen und es liegt auf der Hand, dass die wirksame Eindämmung des Virus nur gelingen kann, wenn auch Zusammenkünfte wie Konzerte, Theater- oder Kinovorstellungen mit deutlich weniger Besuchern derzeit unterbleiben.

Wir, die Bonner Theater, erwarten und hoffen sehr, dass heute im Laufe des Tages die Landesregierung auch kleinere Veranstaltungen untersagt und die Schließung unserer Theater anordnet. Wir werden den Spielbetrieb dann sofort einstellen. Aus juristischen Gründen ist es für uns aber existenziell wichtig, dass die Schließung unserer Theater, die wir aus gesellschaftlicher Verantwortung unbedingt fordern, behördlich angeordnet wird und wir nicht aufgrund von eigenem Ermessen unsere Theater schließen müssen. Nur bei einer angeordneten Schließung handelt es sich auch formal um ‚höhere Gewalt‘, die uns vor noch schlimmeren wirtschaftlichen Konsequenzen schützt.

Niemand kann heute sagen, wann wir unseren Spielbetrieb wieder aufnehmen können. Für uns alle bedeutet die Einstellung des Spielbetriebs, dass wir praktisch sofort die eigenen Einnahmen verlieren. Unsere Betriebe, so unterschiedlich sie strukturiert sind, werden ohne Hilfe alle in wenigen Wochen insolvent sein, unsere MitarbeiterInnen werden ihre Jobs verlieren, unsere Strukturen werden dauerhaft zerstört. Bonn wird, wenn uns nicht geholfen wird, seine einzigartig reichhaltige Theaterlandschaft mit 10 privat getragenen Theatern, die rund 450.000 Besucher jährlich erreichen, verlieren.

Daher appellieren wir dringend an die Bundesregierung und die Landesregierung, sehr schnell und koordiniert mit der Stadt Bonn ein Programm aufzulegen, das unsere Theater vor der Insolvenz bewahrt und mit dem die Zusage von Ihnen, Frau Staatsministerin Grütters, und von Arbeitsminister Hubertus Heil („Unser Ziel ist es, dass kein Unternehmen Schaden nimmt, und keine Arbeitsplätze in dieser Situation verschwinden“) auch für die Bonner Theaterlandschaft eingelöst werden.

Dazu werden die allgemeinen Programme (Vereinfachtes Kurzarbeitergeld und Liquiditätshilfen) sehr wahrscheinlich nicht reichen. Dazu sind erhebliche finanzielle Mittel erforderlich, die uns kurzfristig zur Verfügung gestellt werden und die es uns erlauben, über diese Krise hinweg unsere hoch qualifizierten und ebenso hoch engagierten MitarbeiterInnen weiter zu beschäftigen, unsere Ensembles zu halten, in der Zeit der Schließung an neuen Produktionen weiter zu arbeiten und alle Strukturen, die zur Wiederaufnahme des Spielbetriebes erforderlich sind, aufrecht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bonner Theater

Rüdiger Frings  
Theater Bonn

Horst Johannning  
Contra-Kreis-Theater

Frank Oppermann  
Kleines Theater Bad Godesberg

Moritz Seibert  
Junges Theater Bonn

Tina Jücker / Claus Overkamp  
Theater Marabu

Jürgen Becker / Sigrid Limprecht  
Brotfabrik Bonn

Frank Heuel  
Theater im Ballsaal

Andreas Etienne  
Haus der Springmaus

Johannes Prill  
Theater Pathologie

Dirk Vanmarke  
Malentes Theater Palast

Martina Steimer/Rainer Pause  
Pantheon Theater

Udo Bielke  
Theatergemeinde Bonn

Ulrike Fischer  
Euro-Theater Central